

6. April 2001

Investitionsschub durch Waidhofner Fernwärme

Sobotka: Wichtiger Beitrag zum Klimabündnis

Die Firma Fuchsluger und die EVN haben gemeinsam das Projekt Fernwärme für Waidhofen an der Ybbs umgesetzt und damit einen wichtigen Beitrag zu Energieversorgung der Stadt Waidhofen geleistet. Davon konnte sich Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka bei einem Betriebsbesuch am Molkerei- und Fernwärmegelände kürzlich selbst überzeugen. „Durch die hohe Investitionsbereitschaft der Wirtschaft in unserer Region können die derzeitigen guten Arbeitsmarktdaten abgesichert und noch weiter ausgebaut werden. Gerade Investitionen im Umweltbereich bringen den notwendigen Schwung für Veränderungen in zukunftsweisende Entwicklungen“, betonte Sobotka.

Als erste Bauetappe sind die Errichtung eines Stadtwärmenetzes bis zum derzeitigen Stadtsaal, die Eigenversorgung des Molkereigeländes sowie das Herzstück, die Heizzentrale mit zwei Biomassekesseln zur Wärme- und Stromerzeugung, bereits fertiggestellt. Die zweite Bauetappe sieht eine Erweiterung in Richtung IFE-Gelände bzw. in Richtung Freibad und neues Hotel- und Kongresszentrum sowie den Weiterbau des Stadtwärmenetzes in Richtung Krankenhaus und HTL- bzw. EVN-Betriebsgebäude vor.

Jährlich werden hier rund 40.000 Schüttraummeter (SRM) Biomasse die fossilen Brennstoffe Öl und Gas ersetzen. Nach der Schließung der Käserei Ybbstal durch die NÖM AG entstehen durch die neuen Aktivitäten der Firma Fuchsluger zudem innerhalb einiger Jahre wieder rund 50 neue Arbeitsplätze für Waidhofen.

„Wir als Politiker können in der Umweltpolitik die nötigen Rahmenbedingungen schaffen und Ideen vorstellen, aber das konkrete Handeln für den Klimaschutz liegt bei den Bürgern und der Wirtschaft“, so Sobotka abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at